

# Spruch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 32

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bauern unterstützt würde, die schon im Vor- geschmack des nun folgenden Strafgerichts schmelgen.

Mit Aerger und Verdruss konstatierte der Aktuar, der Vorsitzende der Kommission, daß hier alles beim Alten geblieben war, und mit strengem Blick und obrigkeitlicher Würde zitierte er die beiden Sreoler vor das feuer- beschauliche Tribunal.

„Stoffelheiri,“ rief mit grollender Stimme der Aktuar, „kennt Ihr die Verordnung der hohen Seuerschau-Kommission?“

„Jawohl!“ gab der Stoffelbauer zur Ant- wort.

„In Euch, Hinzpeter, richte ich die gleiche Frage!“

„Und ich gebe die gleiche Antwort“ er- widerte Hinzpeter.

„So habt Ihr Euch geflissentlich und in frivoler Nichtachtung der Gesetze eines schwe- ren Vergehens schuldig gemacht und werdet der gebührenden Strafe nicht entgehen. Stoffel- bauer, warum habt Ihr die Verordnung nicht befolgt?“

„Ich habe sie genau befolgt,“ erwiderte kaltblütig der Stoffelbauer. „Mein Backofen ist zehn Meter von meinem Haus entfernt. Meßt's aus, wenn Ihr's nicht glaubt!“

„Der meine ebenfalls,“ setzte Hinzpeter hinzu. „Wollt Ihr zu Eurem strafwürdigen Ver- halten auch noch eine Verhöhnung der staat- lichen Gewalt fügen?“ schnaubte grimmig der Aktuar. „Könnt Ihr leugnen, Stoffelbauer, daß Euer Backofen noch genau auf derselben Stelle steht, wie vor vier Wochen?“

„Das leugne ich allerdings,“ sagte der Stoffelbauer trocken, „denn heute steht er ge- nau zehn Meter davon entfernt, nämlich auf dem Anwesen Hinzpeters.“

„Und der meine steht auf dem des Stoffel- bauern,“ warf Hinzpeter ein.

„Wir haben uns nämlich unsere Backöfen gegenseitig abgekauft,“ er- gänzte schmunzelnd der Stoffelbauer.

Geldropla hat niemals so lange und dumme Gesichter gesehen, als die der Seuerschau an diesem Tage.

### Ein neuer Helm

Dem Vernehmen nach sollen nun auch die englischen Truppen, behufs Abschwäch- ung des Sluges der gegen ihre Köpfe ge- spickten blauen Bohnen, mit einem metallenen Kriegshelm ausgerüstet werden. Der stäh- lerne Kopfschütz wird in der Form des be- kannten Tropenhelms hergestellt und soll

wie dieser seinen charakterisierenden Namen erhalten. Ursprünglich gedachte man ihn kurz- weg Sturmhaube zu benennen; doch erschien diese Bezeichnung verwerflich wegen ihrer Verwandtschaft mit der verpönten Michelhaube der dammed Germans. Schließlich wurde ein vortrefflich passender Name gefunden, der in seiner Zusammensetzung erstens die äußere Beschaffenheit der Kopfbedeckung verrät, zweitens aber auch — last not least — auf die menschenfreundliche Rolle anspielt, welche das edle Albion von Alters her mimt als „Beschützer der kleinen Nationen“ und dergleichen mehr. Was war also natürlicher, als daß man den Ausdruck Philantropen- helm wählte? —

21. G.

### Spruch

Im Grunde kannst du machen, was dich freut.  
Du mußt es nur verstehen, den Schein zu meiden.  
Dumm aber ist's, verärgerst du die Leut',  
Schaffst ohne Vortheil du dir Qual und Leiden.

6k.

### Aphorisma

Es genügt nicht, Talent zu haben, sondern man muß auch Talent haben, das Talent zu gebrauchen.

Kieserling

## Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

**Café ZWINGLI** Rindermarkt 20  
1. Stock  
Gute reale Land- und Flaschenweine  
Gute Speisen :: Franz. Billard  
Aufmerksame Bedienung 1488  
Höflich empfiehlt sich **St. Hugo-Gruber.**

**Café-Restaurant**  
**Klaus**  
Klausstrasse 45 (Seenähe) Telefon 102.68 Seefeld  
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-  
ländische Weine. — ff. Hürliemann-Bier.  
1580 Inh.: **E. Hofbauer-Sauter.**

**Central-Theater**  
ZÜRICH 1: Telefon 9054: Weinbergstr.  
Grosses Sensations-Programm vom 2. bis 8. Aug.  
Fortsetzung des geheimnisvollen Gaumont-Film  
5 Akte (Grosse Sensation!! Sensationell!!) Serie VIII  
:: **Die Vampire** ::  
Serie VII **Der Herr des Blitzes** Serie VII  
unter Mitwirkung des **kleinen Bubi**, der Liebling des  
Publikums, als **Lumpensammler**  
Zur gef. Mitteilung: Ab Mittw. den 9. Aug. (Fortsetzung)  
Serie VIII **Die Vampire. Der Giftmensch???**  
!! **Gigetta** und **Schutzengel** !!  
Heiteres amerikanisches Lustspiel in 3 Akten.  
Die neuesten deutschen und franz. Kriegsnachrichten  
Erstklassig. Salon-Orchester, Kapellmeister A. Schein.

**Restaurant zur Sommerau**  
Seefeldstrasse 188, Zürich 8  
1529  
Reale Weine. ff. Hürliemann-Bier.  
Telephon 58.12. **Schwestern Jacob.**

**Alkoholfreies Restaurant**  
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau  
Gute Küche.  
Mittagessen von Fr. — 80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie  
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.  
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.  
1615 **Th. Popp.**

**Panorama Utoquai**  
**Die Schlacht bei Murten**

Siegreiche Helden-  
schlacht der Eidgenossen gegen den er-  
oberungssüchtigen  
Karl den Kühnen  
:: von Burgund ::

Kolossal-Rund-Gemälde  
auf 1500 m<sup>2</sup> Grundfläche

Grösste Sehenswürdigkeit Zürichs

Sonntags ermässigte Preise: Erwachsene  
nur 60 Cts., Kinder 30 Cts., Militär 50 Cts.

**Restaurant**  
**„Krokodil“**

Langstr., Zürich 4  
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürliemann-Bier  
hell und dunkel

Guter Mittagstisch  
zu mässigen Preisen

JeSonntags u. Donnerstags  
KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst  
Der neue Wirt

**H. MOESLE**

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant  
du Nord und St-Annahof. 1602

**Gegen Haarausfall**

Ellixir Pincus von Prof. Dr. med.  
Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett  
Flasche Fr. 3.50. **Alleinver-  
kauf:** Zu beziehen d. H. Weiss-  
mann, Parfümerie, Chur. 1559

**Riedli-Garten** Grösster und  
schönst. Garten  
Zürichs  
2000 Sitzplätze  
Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse  
Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen  
Zwei grosse prima Kegelbahnen  
Telephon 26.31 1520 Inh.: **H. Baur.**

**Eine Tasse guten Kaffee**

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-  
und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube  
und Konditorei von

**G. RAFF**, Josephstrasse 79, Zürich 5.  
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

**Für Touristen u. Ausflügler**

empfehle meinen naturreinen  
**Himbeer- und Zitronen-Sirup**  
in Flaschen oder offen  
**Conditorei Egli**, Weinplatz 4, Zürich 1

**Restaurant zum Roten Ochsen**

Storchengasse 23 1518

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.  
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50  
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—

Samstag u. Sonntag Konzerte. — Empfiehlt sich Inh.: **R. ISLER.**

**URANIABRÜCKE** Limmatquai 26

Jeden Mittwoch u. Freitag **Grosse Extra-Konzerte**  
**FRANZ PRETTNER** 1425

Stets neue Komödien und Possen  
Höflichst laden ein **H. Kirchhof und Prettnner**

**Wiener Café „Rigi“, Zürich 8**  
Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal 1519  
Spezialität  
**in alten in- u. ausländischen Weinen**  
Franz. Billard, elektr. Licht, Telefon 4276. **A. Rauch.**

**Restaurant**  
**BELLEVUE**

Militärstrasse 16  
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier  
Gute kalte u. warme Speisen  
la Flaschen- u. offene Weine

**A. Froidevaux-Meyer**

**TRINKT**  
**Bischofszeller**  
**OBSTWEIN**  
und  
**MOST**  
Obsverwertung  
**BISCHOFZELL**

Obstbranntwein — Kirschen  
Preislisten — Leihgebilde  
Höchste Auszeichnungen!

**Buch über die Ehe**

mit 40 Bildern  
für Verlobte u. Eheleute.  
Fr. 3.50 per Nachnahme.  
Dazu gratis ein feiner Band  
der Unterhaltung. 1565  
Verlag Redwig, Luzern 28.